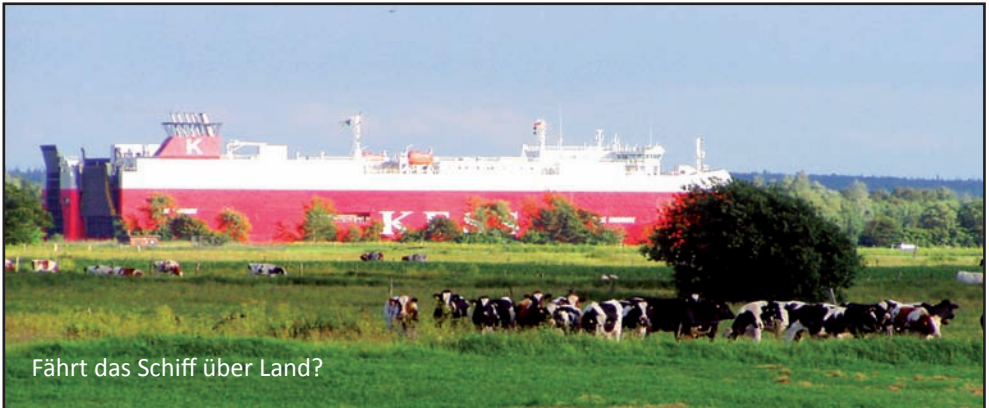


Radtour am Nord-Ostsee Kanal

„Moin Moin“. So möchte ich Sie auf dieser Reise begrüßen, denn das ist hier in Schleswig-Holstein so üblich. Wenn Sie auf dieser Reise auch die anderen Kanal-Radler oder-

Besucher begrüßen, werden Sie sehr schnell merken, ob es Einheimische oder Gäste aus anderen Regionen sind, denn wenn Sie als Antwort „Guten Morgen“ bekommen, kann



das nur ein Tourist sein!

Mit „Moin Moin“ begrüßen sich die Einheimischen den ganzen Tag – sogar nachts. Die knappe Form ist dann nur „Moin“.

Mit dieser kleinen sprachlichen Einführung möchte ich Sie einladen, mir auf dem Weg entlang des Nord-Ostsee-Kanals zu folgen. Egal ob als Tagesreise oder mehrtägige Tour mit Übernachtung und Gepäcktransport.

Auch wenn man am Nord-Ostsee-Kanal wohnt: Man kann sich nicht sattsehen! Es ist immer wieder ein Erlebnis, wenn eines der unzähligen kleinen Schiffe oder „dicken Pötte“ durchs Land ziehen.

Der Kanal als Verbindung von der Ostsee zur Nordsee war schon immer ein wichtiger Handelsweg, weil der Weg über die Nordspitze von Dänemark nicht nur wesentlich

länger, sondern durch die vielen Stürme im Skagerrak und Kattegat auch viel gefährlicher war.

Schon die Wikinger haben versucht, von Haithabu bei Schleswig aus, einen Land- und Wasserweg in die Nordsee zu finden. Bis zu ihrer Niederlassung bei Schleswig konnten Sie die Schlei befahren. Von dort



sollen Sie mittels Baumstämmen versucht haben, an die Treene zu gelangen, um dann durch diesen Fluss, der in die Eider führt, in die Nordsee zu kommen.

Im 18. Jahrhundert hat der Dänenkönig Christian VII. dann von Kiel aus den „Alten Eiderkanal“ bauen lassen, der allerdings nur bis Rendsburg ging. Er hat – bis auf wenige Ecken – den gleichen Verlauf genommen, wie der heutige Kanal. Reste werden Sie auf der Route noch kennen lernen.

Erst Kaiser Wilhelm II. hat dann von 1887-1895 den heutigen Kanal bauen lassen, damit seine Kriegsflotte schneller von Kiel in die Nordsee gelangen konnte. Daher hieß der Kanal auch sehr lange „Kaiser-Wilhelm-Kanal“, bis er 1948 in „Nord-Ostsee-Kanal“ umbenannt wurde. International ist er als „Kiel-Canal“ bekannt.



Schleuse am alten Eiderkanal (Klein Königsförde)